


Ein Projekt des Kompetenzzentrums Usability

UUX Transferspace

Informationen für die UUX Lotsen

 Mit Klick auf dieses Symbol werden Sie direkt auf die jeweils angesprochene Webseite weitergeleitet.



1. Was ist das Kompetenzzentrum?

Das Kompetenzzentrum Usability hat zum Ziel, verschiedene Methoden und Konzepte an Arbeitsweisen für kleine und mittelständische Unternehmen zugänglich zu machen. Im Kompetenzzentrum Usability, liegt dabei der Fokus auf Methoden der Usability und der User Experience, daher der Begriff UUX.

Das Kompetenzzentrum hat deutschlandweit verschiedene Vertreter und ist daher in Regionen aufgeteilt. Zur Region Süd, gehören die Hochschule der Medien, das Fraunhofer IAO, die bwcon und bayern innovativ.

Weitere Informationen zum Kompetenzzentrum finden Sie auf der Webseite.

„Wir begleiten Sie in unterschiedlichen Themenbereichen und analysieren, bearbeiten und diskutieren gemeinsam Ihre individuellen Herausforderungen für Ihr kleines oder mittelständisches Unternehmen sowie Start-up.“

UUX
Usability - **U**ser **eX**perience

Unser Ziel:
Usability - einfach nutzen
User Experience - positiv erleben

2. Der UUX TransferSpace

analog

Der UUX TransferSpace ist ein mobiler Informationsstand zum Thema Usability und User Experience, der im Rahmen der Roadshows durch den süddeutschen Raum wandert und an frei zugänglichen Orten für einige Wochen verbleibt. Neben vielen Informationen zu Usability und User Experience und zum Kompetenzzentrum können dort auch Arbeitsmaterialien zu UUX und zu kreativem Arbeiten ausgeliehen werden. Hilfestellung dazu bieten ausgebildete Lotsen, die den Erstkontakt herstellen, Fragen beantworten und erste inhaltliche Impulse geben.

digital

Aktuell ist der Transferspace ausschließlich digital verfügbar. Nach wie vor wird der UUX TransferSpace von ausgebildeten UUX Lotsen betreut. Auch die Ausleihe physischer Materialien ist weiterhin - per Post- möglich.

ANALOGER
AUFBAU



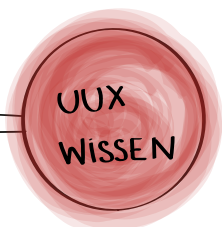
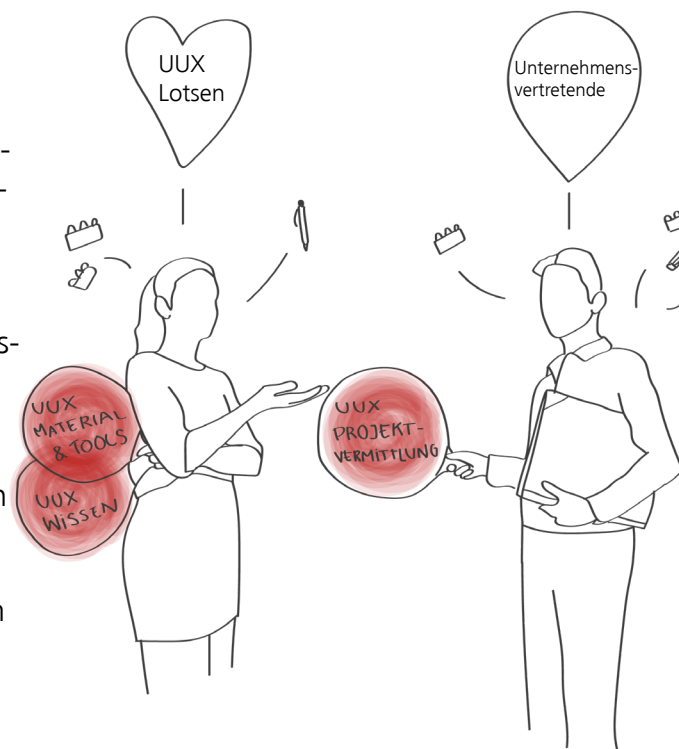
3. Was ist ein UUX Lotse?

Der UUX Lotse ist in seinem Unternehmen Ansprechpartner für diejenigen, die sich für die Thematik interessieren und diese gerne auf ihre Arbeitssituation anwenden würden.

Als UUX Lotse ist es ihre Mission...

... die Grundlagen der UUX zu verstehen und an interessierte Unternehmen weiterzugeben.

... das Leistungsangebot des Kompetenzzentrums zu kennen.... Interessierte zu beraten und eventuell für ein Pilotprojekt an das Kompetenzzentrum zurück zu vermitteln (Entscheidungen über eine Projektaufnahme und der Projektablauf werden vom Kompetenzzentrum durchgeführt.).



4. Was ist Usability? Was ist User Experience (UX)?

Bei den Themen Usability und User Experience (UX) handelt dreht sich alles um die Frage wie eine Interaktion zwischen dem Menschen und einer Maschine oder einem Produkt gestaltet werden kann, sodass sie für den Menschen dienlich ist.

Die konkreten Definitionen lauten:

Usability

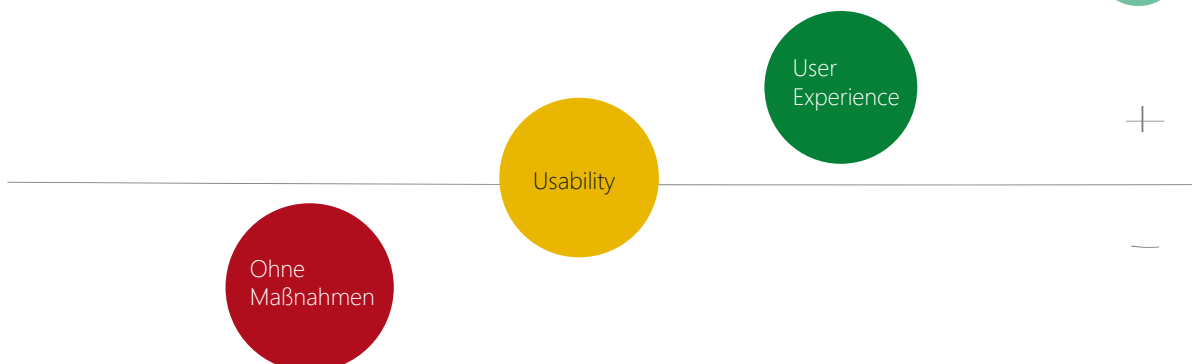
Ausmaß, in dem ein Produkt durch bestimmte Benutzer in einem bestimmten Nutzungskontext genutzt werden kann, um bestimmte Ziele effektiv, effizient und zufriedenstellend zu erreichen.

DIN EN ISO 9241 Teil 11
Richtlinien zur Gebrauchstauglichkeit

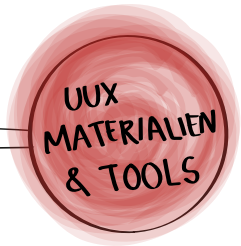
User Experience

“Wahrnehmungen und Reaktionen einer Person, die aus der tatsächlichen und/oder der erwarteten Benutzung eines Produkts, eines Systems oder einer Dienstleistung resultieren“

DIN EN ISO 9241-210

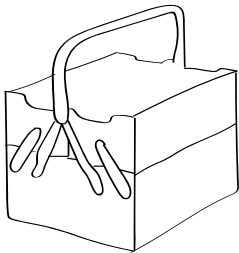


In der Usability geht es also darum bestimmte Probleme in der Interaktion zu entdecken und zu eliminieren. Wo bleiben die Nutzenden hängen? Was stört einen effektiven und effizienten Arbeitsfluss? Hierfür werden bestehende Prototypen oder Produkte durch einen Usability Test bewertet und können dementsprechend angepasst werden. Zudem gibt es festgeschriebene Kriterien der Benutzerfreundlichkeit, die schon in die Entwicklung mit einfließen können. Der User Experience liegt eine gute Usability zu grunde. Ihr Ziel ist es jedoch zusätzlich zu einer effektiven und effizienten Bedienung, ein positives Erlebnis beim Nutzenden durch die Interaktion zu erzeugen. Hierfür arbeitet die UX eng mit der Zielgruppe und deren Bedürfnisse zusammen - den sind die Bedürfnisse eines Individuums erfüllt, entsteht ein positives Erleben.



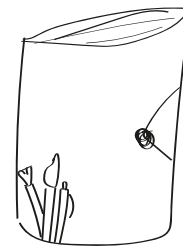
5. Verfügbare Tools & Materialien

Wesentliche UUX Materialien & Tools sind der UUX Werkzeugkasten und das PopUp Toolkit.



UUX Werkzeugkasten

Die Methodensammlung rund um Usability und UX, von Analyse über Entwurf bis zur Evaluation.



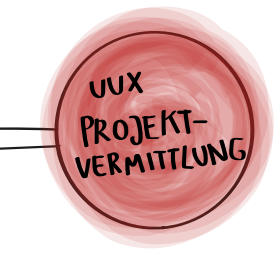
PopUp Toolkit - mobiler Kreativraum

Inhalte:
- mobile Whiteboardflächen
- Kreativmaterial

Weitere aktuelle Informationen zu neuen Materialien und Tools finden Sie in unserem Newsletter.

Weiterführende Hinweise u.A. zur Adaption von UUX Methoden in Pandemiezeiten finden Sie hier:

- UUX Methoden, die auch in Corona-Zeiten funktionieren
- Social Distancing und Social Awareness



6. Projektvermittlung für mögliche Pilotprojekte

Themen möglicher Pilotprojekte über das Kompetenzzentrum mit dem Fraunhofer IAO:

1. Erlebniszentrierte Innovationsprozesse - digital und analog - in Unternehmen einführen
2. Kreative Umgebungen für erlebniszentrierte Innovationsprozesse schaffen (2021 nicht im Fokus)
3. Impulse für menschenzentrierte KI setzen (explorativ)

Personenaufwände:

Der Umfang eines Projektes entspricht in der Regel wenigen Personentagen.

Auf Seiten des Kompetenzzentrums, sind diese durch das Wirtschaftsministerium gedeckt (Initiative Mittelstand Digital).

Auf Seiten des KMU sind diese selbst zu tragen.

7. Kontakt und Ausleihe

Sollten Sie weitere Fragen, Interesse an einem Pilotprojekt oder den Wunsch haben das Pop-UP Toolkit auszuliehen, dann wenden Sie sich gerne an:

Anne Elisabeth Krüger
Fraunhofer Insitut für
Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Email: anne-elisabeth.krueger@iao.fraunhofer.de

Kaffeeklatsch

Der UUX Lotse vermittelt hierbei nur für ein Erstgespräch, was von dem Kompetenzzentrum unter dem Format „Kaffeeklatsch“ abgehalten wird. Hier entscheidet sich, ob ein Pilotprojekt in Frage käme. Dies liegt allerdings vollständig in der Verantwortung des Kompetenzzentrums.

Weitere Kosten:

.. sind durch das KMU selbst zu tragen. Weitere Gegenleistungen werden durch die zu unterschreibenden Teilnahmebedingungen definiert (u.A. Teilnahme an Evaluation, zur Verfügung stellen von Zitaten,...).

Patrick Stern
Fraunhofer Insitut für
Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Email: patrick.stern@iao.fraunhofer.de